

Stand: 10.01.2026 23:00:55

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/5034

"Haltungsbedingungen für Puten in der Nutztierhaltung verbessern"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 17/5034 vom 29.01.2015
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/5635 des UV vom 04.03.2015
3. Beschluss des Plenums 17/6127 vom 14.04.2015
4. Plenarprotokoll Nr. 42 vom 14.04.2015



Antrag

der Abgeordneten **Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Rosi Steinberger, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Verena Osgyan, Katharina Schulze, Gisela Sengl, Ulrich Leiner, Markus Ganserer, Christine Kamm, Dr. Christian Magerl, Thomas Mütze, Martin Stümpfig und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Haltungsbedingungen für Puten in der Nutztierhaltung verbessern

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag fordert die Staatsregierung auf,

1. auf Landesebene

- in Zusammenarbeit mit den Vertretern der Putenmastbetriebe und der Landwirtschaftsverbände bis Ende 2015 einen Maßnahmenplan zu erarbeiten, der vorsieht, bis spätestens Anfang 2017 ein Verbot des Schnäbelkürzens bei Puten in Bayern einzuführen und umzusetzen;
- die Haltung und Züchtung von Putenrassen zu fördern, die eine Nutzung für die Mast gemäß den gesetzlichen Regeln des Tierschutzes ermöglichen;
- die Kontrollen der Putenhaltung hinsichtlich der Einhaltung der gesetzlichen Standards weiter zu intensivieren.

2. durch Bundesratsinitiativen

sich dafür einzusetzen, die Haltung von Puten in der Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung artspezifisch zu regeln und dabei insbesondere folgende Bereiche zu erfassen:

- Herdenobergrenzen und Bestandsdichte,
- Beschäftigungselemente, Einstreu, Sitzstangen, Auslauf, Futter,
- Beleuchtung, Belüftung, Stallklima, Stallhygiene,
- Gesundheitskontrolle, Einsatz von Medikamenten und tierärztliche Betreuung, Quarantänehaltung kranker Tiere,
- Notfallversorgung,

sich hinsichtlich der Haltung von Puten für die Einführung rechtsverbindlicher Mindeststandards in der EU einzusetzen.

Begründung:

Die Spezialisierung und Intensivierung der Putenmast ist inzwischen vergleichbar mit der Entwicklung im Bereich der Hühnerhaltung. Allerdings gibt es für die Haltung der Mastputen in Deutschland bislang keine artspezifischen Vorschriften in der Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung (TierSchNutztV), wie sie beispielsweise für Hühner, Schweine und Rinder gelten. Bislang gibt es lediglich eine Selbstverpflichtung der Geflügelverbände „Bundeseinheitliche Eckwerte für eine freiwillige Vereinbarung zur Haltung von Mastputen“. Die Einhaltung dieser Vereinbarung ist jedoch freiwillig und zudem werden die dort vereinbarten Standards von Experten als unzureichend bewertet (vgl. Stefan Johnigk, PRO VIEH, <http://www.proviev.de/puteneckwerte>). So sind nach wie vor zu viele Tiere, und zwar bis zu vier Tiere mit über zehn Kilo Gewicht, pro Quadratmeter erlaubt. Auch sind Auslauf und Frischluft nicht Bestandteil der Vereinbarung. Um eine tiergemäße Putenhaltung unter Wahrung des gesetzlichen Tierschutzes zu erreichen, bedarf es deshalb, wie bei anderen Nutztieren auch, klarer Vorgaben an die Haltungsbedingungen. Eine Selbstverpflichtung kann keine dauerhafte Lösung sein.

Die Puten-Intensivtierhaltung steht wegen der unzureichenden Berücksichtigung des Tierschutzes immer wieder in der Kritik. Die Debatte wird nicht nur in Tierschutzorganisationen geführt, sondern zugleich auch in der Wissenschaft und in Verbraucherorganisationen. Dabei wird insbesondere kritisiert, dass es bei der Intensivtierhaltung von Puten zu Schmerzen, Leiden und Schäden für die Tiere kommt, die durch eine Kombination aus Überzüchtung und mangelhaften Haltungsbedingungen entstehen. Die Tiere leiden unter Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems, Erkrankungen der Skelett- und Muskelsysteme und unter Atemwegserkrankungen.

Zudem ist das Ausleben vieler artenspezifischer Bedürfnisse unter den Bedingungen der Intensivmast kaum möglich. Dazu gehören die Nahrungssuche, die Körperpflege, das Ruhe- und Sozialverhalten der Tiere. Hinzu kommt der starke Einsatz von Antibiotika, der zur Bildung von Resistenzen und gesundheitlichen Komplikationen bei Mensch und Tier führen kann.

Eindeutige Regelungen zur tiergemäßen Haltung für Puten in der TierSchNutztV sowie veränderte Vorgaben in der Geflügelzucht sind dringend erforderlich, um der Forderung des § 11b Tierschutzgesetz nach Vermeidung erblich bedingter Schmerzen, Leiden oder Schäden zu entsprechen. Die maximale und mit Schmerzen verbundene Ausprägung einzelner Muskelpartien darf nicht länger Zuchtziel bei Puten sein. Vielmehr sind Langlebigkeit, Robustheit, Anpassungsvermögen, Fruchtbarkeit und die Fähigkeit zur artgemäßen Fortpflanzung wieder in den Fokus zu rücken.

Verbesserungen der Haltungsbedingungen für Puten in der Nutztierhaltung und eine Korrektur der Zuchzziele dienen sowohl dem Verbraucherschutz als auch dem Tierschutz. Sie dienen aber auch der Rechtssicherheit für die Betreiber von Putenmastanlagen, die bisher mangels klarer rechtlicher Vorgaben teilweise gegen tierschutzrechtliche Vorgaben verstößen. Rechtsklarheit für die Putenhaltung erleichtert zudem den Vollzug der tierschutzrechtlichen Gesetze und Verordnungen durch die Kontrollbehörden.



Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

**Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann,
Rosi Steinberger u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**
Drs. 17/5034

**Haltungsbedingungen für Puten in der Nutztierhaltung verbes-
sern**

I. Beschlussempfehlung:

Ablehnung

Berichterstatterin: **Rosi Steinberger**
Mitberichterstatter: **Eric Beißwenger**

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten hat den Antrag mitberaten.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 25. Sitzung am 12. Februar 2015 beraten und mit folgendem Stimmergebnis:
CSU: Ablehnung
SPD: Zustimmung
FREIE WÄHLER: Enthaltung
B90/GRÜ: Zustimmung
Ablehnung empfohlen.
3. Der Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten hat den Antrag in seiner 23. Sitzung am 4. März 2015 mitberaten und mit folgendem Stimmergebnis:
CSU: Ablehnung
SPD: Zustimmung
FREIE WÄHLER: Enthaltung
B90/GRÜ: Zustimmung
Ablehnung empfohlen.

Dr. Christian Magerl
Vorsitzender



Beschluss des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Rosi Steinberger, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Verena Osgyan, Katharina Schulze, Gisela Sengl, Ulrich Leiner, Markus Ganserer, Christine Kamm, Dr. Christian Magerl, Thomas Mütze, Martin Stümpfig und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Drs. 17/5034, 17/5635

Haltungsbedingungen für Puten in der Nutztierhaltung verbessern

Ablehnung

Die Präsidentin

I.V.

Inge Aures
II. Vizepräsidentin

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Erster Vizepräsident Reinhold Bocklet

Erster Vizepräsident Reinhold Bocklet: Ich rufe **Tagesordnungspunkt 6** auf:

Abstimmung

über Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 2)

Von der Abstimmung ausgenommen ist die Nummer 21 der Anlage. Das ist der Antrag der Abgeordneten Aiwanger, Streibl, Professor Dr. Bauer und andere und Fraktion (FREIE WÄHLER) betreffend "Zugang von Hauswirtschafterinnen und Hauswirtschaf-tern zur Weiterbildung als Einrichtungsleitung" auf Drucksache 17/5097. Auf Antrag der SPD-Fraktion wird dieser Antrag gesondert beraten, und auf Antrag der Fraktion der FREIEN WÄHLER wird über diesen namentlich abgestimmt.

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Frak-tion verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 2)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. dem jeweiligen Abstim-mungsverhalten seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind die Fraktionen der CSU, der SPD, der FREIEN WÄHLER und von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Gegenstimmen? – Ich sehe keine. Stimmennhaltungen? – Ich sehe auch keine Stimmennhaltungen. Damit über-nimmt der Landtag diese Voten.

**Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden gem. § 59 Absatz 7 BayLTGeschO
(Tagesordnungspunkt 6)**

Es bedeuten:

- (E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
(G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
(ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
(A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
(Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

1. Antrag der Abgeordneten Margit Wild, Dr. Simone Strohmayer, Kathi Petersen u.a. SPD
Mehr Stunden für Schulpsychologinnen und -psychologen an bayerischen Schulen
Drs. 17/2292, 17/5803 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Markus Ganserer u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Fahrgastbeirat
(Wettbewerb im Schienenpersonennahverkehr II)
Drs. 17/4393, 17/5830 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Markus Ganserer u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Fahrzeugpool
(Wettbewerb im Schienenpersonennahverkehr III)
Drs. 17/4394, 17/5831 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ENTH	<input type="checkbox"/>

4. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Markus Ganserer u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Start von Wettbewerbsprojekten zum Sommerfahrplanwechsel
(Wettbewerb im Schienenpersonennahverkehr IV)
Drs. 17/4395, 17/5734 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5. Antrag der Abgeordneten Hans-Ulrich Pfaffmann, Dr. Linus Förster, Susann Biedefeld u.a. SPD
Stellungnahme der Staatsregierung zum Dienstleistungskapitel des konsolidierten CETA-Vertragsentwurfs vorlegen!
Drs. 17/4513, 17/5819 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

6. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. Dr. Michael Piazolo u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Schutz der GBW-Mieterinnen und Mieter durch einen unabhängigen Ombudsmann bzw. Ombudsfrau – eine neutrale Interessenvertretung sicherstellen
Drs. 17/4572, 17/5768 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7. Antrag der Abgeordneten Michael Brückner, Bernhard Seidenath, Kerstin Schreyer-Stäblein u.a. CSU
Gesundheitliche Risiken bei Tätowiermitteln und Permanent-Make-up-Produkten?
Drs. 17/4655, 17/5673 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

8. Antrag der Abgeordneten Tanja Schorer-Dremel, Dr. Otto Hünnerkopf, Gudrun Brendel-Fischer u.a. CSU
Aluminium in Kosmetika
Drs. 17/4700, 17/5674 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

9. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Bienenweiden an staatlichen Schlössern
Drs. 17/4722, 17/5796 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

10. Antrag des Abgeordneten Heinrich Rudrof CSU
Nachhaltige Forstwirtschaft in Bayern
Drs. 17/4816, 17/5797 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

11. Antrag der Abgeordneten Tanja Schorer-Dremel, Eric Beißwenger, Gudrun Brendel-Fischer u.a. CSU
Giftstoffe in Outdoor-Kleidung
Drs. 17/4820, 17/5675 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

12. Antrag der Abgeordneten Oliver Jörg, Gudrun Brendel-Fischer, Karl Freller u.a. CSU
Duales Studium - „hochschule dual“
Drs. 17/4831, 17/5780 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

13. Antrag der Abgeordneten Gudrun Brendel-Fischer, Dr. Otto Hünnerkopf, Angelika Schorer u.a. CSU
Aus- und Fortbildung zum Thema Bienen verbessern
Drs. 17/4832, 17/5798 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

14. Antrag der Abgeordneten Tanja Schorer-Dremel, Dr. Otto Hünnerkopf, Angelika Schorer u.a. CSU
Entwicklung der Bienenvölker beobachten
Drs. 17/4833, 17/5795 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

15. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Gudrun Brendel-Fischer, Angelika Schorer u.a. und Fraktion (CSU) Schutz regionaltypischer Spezialitäten
Drs. 17/5006, 17/5799 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

16. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Dr. Linus Förster, Natascha Kohnen u.a. und Fraktion (SPD)
Keine Absenkung der EU-Schutzstandards für regionale Produkte im Rahmen eines Freihandelsabkommens EU – USA (TTIP)
Drs. 17/5018, 17/5800 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

17. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Rosi Steinberger u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Haltungsbedingungen für Puten in der Nutztierhaltung verbessern
Drs. 17/5034, 17/5635 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	<input type="checkbox"/>	ENTH	<input type="checkbox"/>

18. Antrag der Abgeordneten Florian von Brunn, Harry Scheuenstuhl, Klaus Adelt u.a. SPD
Gesunde bayerische Lebensmittel I - Kein Aluminium in Brezen
Drs. 17/5082, 17/5678 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

19. Antrag der Abgeordneten Florian von Brunn, Harry Scheuenstuhl,
Klaus Adelt u.a. SPD
Gesunde bayerische Lebensmittel II - Kein Aluminium in unseren Lebensmitteln
und Kosmetika
Drs. 17/5083, 17/5679 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

20. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Johann Häusler u.a.
und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Einheitlicher Mehrwertsteuersatz von 7 Prozent
Drs. 17/5096, 17/5738 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

21. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl,
Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Zugang von Hauswirtschafterinnen und Hauswirtschaftern
zur Weiterbildung als Einrichtungsleitung
Drs. 17/5097, 17/5784 (A)

der Antrag wird einzeln beraten

22. Antrag der Abgeordneten Kathrin Sonnenholzner, Doris Rauscher,
Kathi Petersen u.a. SPD
Kinder und Jugendliche stark machen - gesundheitliche Vorsorge verbessern III:
Frühzeitigere und bessere Förderung der Zahnpflege im Kleinkindalter
Drs. 17/5124, 17/5786 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

23. Antrag der Abgeordneten Kathrin Sonnenholzner, Ruth Müller, Kathi Petersen u.a. SPD
Präventiver Kinderschutz - Wirksamere Vernetzung Früher Hilfen
Drs. 17/5137, 17/5787 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> ENTH

24. Antrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Karl Freller, Gudrun Brendel-Fischer u.a. CSU
Regionale Medienvielfalt sichern - Ergebnisse des Runden Tisches Medienpolitik umsetzen
Drs. 17/5143, 17/5979 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

25. Antrag der Abgeordneten Bernhard Seidenath, Joachim Unterländer, Kerstin Schreyer-Stäblein u.a. CSU
100-Prozent-Absicherung für stationäre Hospize - Hospiz- und Palliativversorgung muss absolute Regelleistung der Gesetzlichen Krankenversicherung werden
Drs. 17/5197, 17/5788 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

26. Antrag der Abgeordneten Bernhard Seidenath, Kerstin Schreyer-Stäblein, Klaus Holetschek u.a. CSU
Schluss mit der Benachteiligung Bayerns im Gesundheitswesen!
Änderungen im Gesundheitsfonds und im Morbi-RSA erforderlich
Drs. 17/5198, 17/5789 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

27. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Aufklärung über Missstände an der privaten Wartenberger Heimvolksschule
Drs. 17/5203, 17/5802 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

28. Antrag der Abgeordneten Doris Rauscher, Kathrin Sonnenholzner, Ruth Müller u.a. SPD
Pflegetelefon der Staatsregierung
Drs. 17/5213, 17/5790 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

29. Antrag der Abgeordneten Angelika Weikert, Doris Rauscher, Arif Tasdelen u.a. SPD
Bericht zum Bearbeitungsstand bei der Schaffung einer Rechtsgrundlage zum Verbot von Grabsteinen aus Kinderarbeit
Drs. 17/5214, 17/5739 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

30. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Karl Freller, Peter Winter u.a. und Fraktion (CSU)
Umsetzung der Reformen in Griechenland
Drs. 17/5225, 17/5821 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	A	<input type="checkbox"/>	A

31. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. Dr. Michael Piazolo u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Auswirkungen des Doppelhaushalts 2015/2016 auf die Höhe der Vergütungssätze für Musiklehrbeauftragte an bayerischen Hochschulen
Drs. 17/5336, 17/5781 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

32. Antrag der Abgeordneten Oliver Jörg, Thomas Kreuzer, Gudrun Brendel-Fischer u.a. CSU,
Isabell Zacharias, Martina Fehlner, Georg Rosenthal u.a. und Fraktion (SPD),
Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. Dr. Michael Piazolo u.a.
und Fraktion (FREIE WÄHLER),
Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Dr. Sepp Dürr u.a.
und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Digitalisierung von Kulturgut - Informationsmonopol verhindern
Drs. 17/5339, 17/5782 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

33. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Ulrike Gote u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Runder Tisch Medienpolitik Bayern - Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer und Ergebnisse
Drs. 17/5412, 17/5834 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

34. Antrag der Abgeordneten Angelika Weikert, Doris Rauscher, Arif Tasdelen u.a. SPD
Modellhafte Erweiterung der Erzieherausbildung in Bayern – Zwischenergebnisse präsentieren!
Drs. 17/4081, 17/5835

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

der den Antrag für erledigt erklärt hat

35. Antrag der Abgeordneten Doris Rauscher, Kathrin Sonnenholzner, Kathi Petersen u.a. SPD
Pflegestärkungsgesetz in Bayern umsetzen - Länderverordnung des Freistaats zügig auf den Weg bringen!
Drs. 17/5128, 17/5791

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

der den Antrag für erledigt erklärt hat